

Pfarrei Hl. Jakobus der Ältere und Pfarrei Hl. Veronika

Heckendalheim: Sonntag, 25. Oktober 2026, 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Kaffeenachmittag in „Zimmermanns Kaffeestube“ – Herzliche Einladung!

Ensheim: KÖB – Kaffee, Kuchen, Kurzweil

Am **01. November von 15 bis 18 Uhr** lädt das Team der Bücherei ein. Schauen Sie bei uns im Pfarrheim vorbei und wärmen sich bei einem Heißgetränk und einem Stück Kuchen auf. Im Pfarrheim ist ein Bücherflohmarkt aufgebaut und die Bücherei selbst ist auf Wunsch zu besichtigen.

Ensheim: Donnerstag, 05. November 2026, 15.00 Uhr im Pfarrheim

Seniorenachmittag

Eschringen: Treffpunkt Kapelle am Donnerstag, 05.11.26, 18:30h,
Laurentiuskapelle

„Ich hatte das Geld genau abgezählt, als ich mich im Auto mit meinem Sohn auf den Weg zum Kino machte. Der Junge war ganz aufgeregt und fragte immer wieder, wie lange es noch dauern würde. Als ich an einer Ampel halten musste, sah ich einen Bettler auf dem Bürgersteig sitzen. Er hatte allerdings die Hand nicht nach Almosen ausgestreckt. „Gib ihm alles Geld, das du bei dir hast“, hörte ich eine Stimme sagen. Ich diskutierte mit der Stimme, dass ich doch versprochen habe, mit meinem Sohn ins Kino zu gehen. „Gib alles“, beharrte die Stimme. „Ich könnte ihm die Hälfte geben, dann kann mein Sohn wenigstens allein ins Kino gehen, während ich am Ausgang auf ihn warte“, sagte ich. „Gib alles!“, wiederholte diese Stimme in mir. Bevor die Ampel auf Grün sprang und ich meinem Sohn noch etwas erklären konnte, sprang ich aus dem Wagen und streckte dem Bettler alles Geld hin, das ich bei mir hatte. „Gott gibt es und sie haben es mir bewiesen“, sagte der Bettler. „Heute ist mein Geburtstag und ich schämte mich immer dafür, selbst an meinem Geburtstag betteln zu müssen. Daher beschloss ich, das künftig nicht mehr zu machen. Und ich dachte mir, wenn es Gott wirklich gibt, dann wird er mir ein Geschenk zum Geburtstag machen. Dank ihnen habe ich jetzt mein Geschenk erhalten.“

Steve Jobs soll gesagt haben: „Das Traurigste ist, wenn ein Mensch stirbt und seine Taschen noch prall gefüllt sind.“ Denn das letzte Hemd hat bekanntermaßen keine Taschen, womit man ausdrücken will, dass man angesichts des Todes nichts mitnehmen kann in „das danach“. Also gib alles! Wir vom „Team Treffpunkt Kapelle“ wollen an diesem Abend jedenfalls wieder alles geben und würden uns über euer Kommen freuen!

Gerhard Vogelgesang

Verleihung der Pirminiusplakette für lange Verdienste in unserer Pfarrei und in der Gemeinde St. Josef Heckendalheim



Foto: Die neuen Trägerinnen und Träger der Pirminius-Plakette zusammen mit Diözesanadministrator Markus Magin (Mitte) © Klaus Landry (ganz links: Werner Stopp)

Diözesanadministrator Markus Magin hat am Sonntag, dem 4. Oktober, im Rahmen einer Feierstunde 22 Frauen und Männern aus dem Bistum Speyer für ihr kirchliches und caritatives Engagement die Pirminius-Plakette, die höchste Auszeichnung der Diözese, verliehen.

Benannt ist die bischöfliche Ehrenplakette nach dem heiligen Abtbischof Pirminius, der als Missionar im südwestdeutschen Raum wirkte und 753 in dem von ihm gegründeten Kloster Hornbach starb.

Auch Werner Stopp aus Heckendalheim, der Jahrzehnte lang in der Gemeinde St. Josef Heckendalheim und in unserer Pfarrei Hl. Veronika ehrenamtlich tätig ist, wurde aufgrund seines vielfältigen Engagements diese Ehrung zuteil.

Hier ein kleiner Überblick über sein Engagement in unserer Pfarrei:

Seitdem er zum ersten Mal im Jahr 1978 in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde, gehört er diesem Gremium durchgehend bis 2015 an, davon führte er mehrere Perioden den Vorsitz. Bis 2023 war er Mitglied und zeitweise Vorsitzender im Nachfolgegremium Pfarreirat.

Ebenso ist er seit rund 20 Jahren gewähltes Mitglied im Verwaltungsrat zunächst der Gemeinde St. Josef Heckendalheim und ab 2015 der Pfarrei Heilige Veronika Ensheim. Ein Großteil dieser Zeit war er auch Kirchenrechner in der Gemeinde St. Josef Heckendalheim. Neben der Betreuung der kirchlichen Gebäude engagierte er sich in der Bücherei sowie in kommunalen Vereinen. Weiterhin liegt sein Engagement auch im Bereich der Spiritualität und Gottesdienstgestaltung. Er ist ehrenamtlicher Sakristan, Lektor und Kommunionhelfer. Angeregt durch Pfr. Willi Haus nahm er an einem Liturgiekurs teil, und wurde nach dessen Abschluss im Jahr 2000 offiziell vom Bischof beauftragt selbstständig Wort-Gottes-Feiern zu gestalten und zu feiern. Dies ermöglicht ihm seit der Krankheit von Pfr. Meßner regelmäßig mit großer Sorgfalt und Leidenschaft Wort-Gottes-Feiern anzubieten.

Als Pfarrei danken wir Werner Stopp für sein Engagement und gratulieren herzlich zu seiner Ehrung.